

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Caparica/Almada/Lissabon Zielland: Portugal

Fachrichtung: Umweltmodellierung

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Da ich mein Pflichtpraktikum gerne im Ausland absolvieren wollte, habe ich nach passenden Instituten in Europa gesucht. Die Projekte des mathematischen Instituts NOVA Math der NOVA University of Science and Technology haben mir sehr gefallen und die Lage an der Atlantikküste und nahe Lissabon hat mich überzeugt. Ich habe eine E-mail an das Institut geschrieben und wurde kurz darauf zu einem Online-Meeting eingeladen.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Das Zimmer habe ich über das Immobilienportal Idealista gefunden. Die Wohnung teile ich mit 5 anderen Studentinnen. Insgesamt wohnen 18 Personen in dem Haus, hauptsächlich internationale Studierende. Die Lage in Almada gefällt mir sehr gut, da ich schnell bei der Arbeit, am Strand oder in Lissabon bin.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Nein.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

NOVA Math ist das mathematische Institut der NOVA University of Science and Technology und befindet sich auf dem Campus in Caprica. Es gibt ein gemeinsames Büro für Studierende, die aktuell ein Praktikum machen oder eine Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit schreiben. Ich bin froh über die entspannte Atmosphäre. In meinem Projekt geht es um die Analyse von Zelldaten verschiedener Hirntumorarten. Meine Aufgabe ist es mithilfe mathematischer Methoden Netzwerke aus den Daten abzuleiten. Diese Netzwerke liefern Informationen über zentrale Gene und Proteine in den Tumorarten und ermöglichen es Patientengruppen zu identifizieren. Dies soll das Verständnis der Hirntumorarten stärken sowie die Diagnose und Therapie von Patienten verbessern. Das Ziel ist neue potenzielle Biomarker zu entdecken, welche es ermöglichen Patienten entsprechend ihrer Biologie zu diagnostizieren und behandeln. Einmal pro Woche habe ich ein Treffen mit meiner Betreuerin und anderen Student*innen, die an dem Projekt arbeiten. Dabei stellen alle ihre Methoden und Ergebnisse vor und wir besprechen die weitere Vorgehensweise. Mittags gehen wir oft alle zusammen auf dem Campus essen.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Nach der Arbeit gehe ich oft an den Strand um Surfen zu gehen. Die Praktikumszeit von September bis November ist aufgrund der meist guten Wellenbedingungen dafür perfekt. Am Wochenende unternehmen ich viel mit meinen Mitbewohnerinnen. Wir machen Wanderungen in der Umgebung, besuchen andere Städte oder gehen zu Partys in Lissabon.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Ich bin sehr glücklich darüber in Almada zu wohnen. Auf dieser Seite des Flusses (direkt gegenüber von Lissabon) ist man super schnell am Strand und ich genieße es sehr nach der Arbeit surfen zu gehen. Den Sonnenuntergang vom Wasser aus zu beobachten ist für mich das Schönste.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?